

Lüdinghausen



Es sind die Begegnungen mit den verschiedensten Menschen, warum Stritzkens Bekannte ihren Job so sehr liebt. Als rasende Reporterin trifft sie während der Arbeitszeit oftmals frühere Klassenkameraden oder Studienkollegen ebenso wie Verwandte, Bekannte und Freunde. Und nebenbei erfährt sie stets viel Neues. Nicht alles davon findet später einen Platz in der Zeitung. Warum auch? Vieles interessiert vermutlich keinen der Leser. Und anderes ist absolut vertraulich. Häufig kommt es vor, dass der Bekannten sogar Fremde während eines Interviews – meis-

tens unerwartet – tiefe Einblicke in ihr Privatleben, ihre Gedanken und Gefühle gewähren. In solchen Momenten zu unterscheiden, was ihr persönlich und was ihr beruflich anvertraut wird, ist durchaus eine Kunst. Gleichzeitig ist es jedoch das höchste aller Gebote – die Privatsphäre des Gegenübers zu respektieren und zu schützen. Wenn sie selbst so manche Berichterstattung insbesondere in Boulevardmedien jeder Art verfolgt, kann sie oft nur mit dem Kopf schütteln. Zum einen weil da so intime Dinge preisgegeben werden, dass sie sich nur schwerlich vorstellen kann, dass der Betroffene möchte, dass der Öffentlichkeit davon erfährt. Andererseits wird sie sich fragt, ob das wirklich stimmt, was sie da liest, sieht oder hört. Dann muss sie immer an den einen Schlusssatz aus einem Buch ihres ein- und einhalbjährigen Sohnes denken: „...also schau nicht einmal, sondern zweimal hin.“ Das findet durchaus klug, ein nachdenklicher

Stritzkan

Zitat

»Die eG ist auf Zack.«

Städtische Klimaschutzbeauftragte Melissa Kley

Nachrichten

Landjugend, Landfrauen und LOV radeln

LÜDINGHAUSEN. Die Landjugend, die Landfrauen und der Landwirtschaftliche Ortsverband (LOV) radeln morgen (14. Juni) ab 18.30 Uhr. Start und Ziel ist die Berenbrocker Schule. Es gibt Getränke und Essen.

Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Lotto-Shop Michael Nientdit, Münsterstr. 10, 59348 Lüdinghausen, Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-14.00 Uhr
Servicestelle*: Drogerie Scheidtmann, Seppenrade, Dattelner Str. 6, 59348 Lüdinghausen, Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr
*zuständig für Aboangelegenheiten
Anzeigen-/Leserservice: 0 25 91 / 9 17 80
Fax: 0 25 91 / 91 78 19
E-Mail: kundenservice@wn.de
Homepage: www.wn.de
Lokalredaktion: Steverstraße 31, 59348 Lüdinghausen
Lokalredaktion: 0 25 91 / 91 78 71
Sportredaktion: 0 25 91 / 91 78 73
Fax: 0 25 91 / 91 78 79
E-Mail: redaktion.lue@wn.de

wn.de



Abiturientia des St.-Antonius-Gymnasiums

„Um jeden Punkt gepokert“



Die Abiturientinnen und Abiturienten des St.-Antonius-Gymnasiums feierten den Abschied von der Schulzeit und den Start in einen neuen Lebensabschnitt. Foto: Arno Wolf Fischer

Von Arno Wolf Fischer

LÜDINGHAUSEN. Das Ende eines Lebensabschnittes und zugleich den Beginn eines neuen Kapitels feierte am Samstag die Abiturientia des St.-Antonius-Gymnasiums. Im Mittelpunkt der Entlassfeier stand dabei vor allem ein Gefühl: Es ist geschafft. „Um jeden Punkt gepokert“ lautet die Formel, die das Jahrgangsmotto „Abi Vegas“ ergänzt. Ein Konzept, das sich ausgezahlt hatte.

„Wir haben jetzt das höchste Blatt im Poker“, erklärte Stufensprecherin Theresa Greshake unter dem Applaus der Feiernden. Es sei nicht immer leicht gewesen, fasste ihre Sprecherkollegin Lotta Bechatek zusammen, aber stellte fest: „Trotzdem stehen wir jetzt hier.“

Kein Wunder also, dass der Samstag auch ein Moment zum Zurückblicken war. „Ich wünsche euch, dass ihr eure Zeit hier in guter Erinnerung behaltet“, richtete sich Pastoralfereferent Thorsten Neuhaus an die Abiturienten, bevor Christian Weyers das Podium betrat. Der Blick des stellvertretenden Schulleiters ging in die Zukunft: „Die Welt braucht Anpacker und

Macher. Sie braucht Menschen wie Sie.“ Die Glückwünsche der Stadt überbrachte Ansgar Mertens – ein „Herzensanliegen“ für den Bürgermeister. „Es ist ihr Weg. Trauen Sie sich etwas und machen Sie das Beste daraus“, fasste Mertens zusammen. Als Stufenleiterinnen wandten sich Christine Drees und Kirsten Kappelhoff an ihre Schützlinge. Besonders sei den beiden „die Leichtigkeit im Umgang mit euch“ in Erinnerung geblieben.

Die Zwiespältigkeit des Abschieds brachte Kappelhoff

auf den Punkt: „Wir sind stolz, aber es ist ein komisches Gefühl, dass ihr jetzt weg seid.“

Den Dank für die Begleitung durch das Kollegium überbrachte Elternvertreterin Dr. Alexandra Herold, die den Schülern eine besondere Aufgabe mit auf den Weg gab: „Findet eure eigene Melodie und wagt eure Träume.“ Letzte Gratulantin war schließlich Schulleiterin Elisabeth Hütteneschmidt: „Das Ergebnis war wirklich gut und ihr habt es alle geschafft.“ Kurzum: „Ihr habt alles richtig gemacht.“

Dann folgte der große Moment der Zeugnisübergabe. Über Bilingual-Urkunden konnten sich Lotta Bechatek, Kim Behler, Finn Berg, Simon Brocks, Ana Brunel Suner, Laurenz Häger, Linus Heitmann, Darius Hemsborn, Pepe Krumminga, Lars Limberg Emily Schmidt, Hannes Struckamp, Friederike Weber und Mathilde Zies freuen. MINT-Zertifikate erhielten Katharina Gebhardt, Marie Gövert, Theresa Greshake, Alicia König und Sina Pieper. Weitere Geehrte waren Katharina Gebhardt und Sina Pieper (Mathematik)

sowie Laurenz Häger (Chemie). Im Fach Physik gingen die Urkunden an Yago Beckmann, Paulina Böhm, Katharina Gebhardt, Luis Richter, Tobias Even und Alicia König. Für ihr Engagement im Orchester wurden Katharina Gebhardt, Janice Gebrecht, Linus Heitmann, Milea Henning, Luis Richter und Mathilde Zies ausgezeichnet. Musikalisch begleitet wurde die Entlassfeier vom „Abichor“, begabten Schülerinnen an Harfe oder Marimbaphon und schließlich von der Lehrkräfteband.

Das letzte Lied der Lehrband traf dabei sichtlich die Stimmung des Momentes. „Tage wie diese“ von den Toten Hosen beendete die Feststunde und machte dabei deutlich wie verbunden sich der Jahrgang seiner Schule fühlt. Kaum waren die ersten Zeilen gesungen, fand sich die Band umringt vom Abiturjahrgang, der sogleich mit einstimmte.

Entspannt gefeiert werden konnte schließlich beim Umtrunk, bevor mit dem Abball am Abend schließlich die große Party steigen konnte.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de

Alle Abiturienten

Kristin Ahmann, Fabian Baake, Doreen Bartelt, Ronja Bartelt, Lotta Bechatek, Yago Eder Beckmann, Kim Sophie Behler, Finn Berg, Hanna Marleen Bernard, Paulina Böhm, Lena Brinkmöller, Simon Brocks, Luisa Brömmelkamp, Ana Brunel Suner, Tatiana Büschel, Nils Dielmann, Justus Diening, Andreas Droste, Katharina Ernst, Tobias Even, Patricia Fink, Katharina Gebhardt,

Janice Ivy Gerbracht, Nils Glauner, Marie Gövert, Theresa Greshake, Laurenz Häger, Leonie Heineke, Hannah Heinze, Linus Heitmann, Finn Rune Heller, Darius Hemsborn, Milea Henning, Thomas Hermeling, Aaron Jahns, Lorenz Jünemann, Lara Klöpping, Alicia König, Nele Kortenbusch, Pepe Krumminga, elix Kuhlmann, Janne Läge, Nele Lenk, Lars Limberg, Paula Lunemann, ea Sophie

Mecklenburg, Nico Mecklenburg, Lena Meinke, Julie Middelmann, Pia Oesteroth, Josina Pfeiffer, Sina Pieper, Luis Richter, Laurenz Rohmann, Pia Schäfer, Emily Schmidt, Mia Schulte, Clemens Schulz-Fronking, Kimberley Seedorf, Oskar Silber, Julius Stobbe, Hannes Struckamp, Chanele Tschertkow, Friederike Weber, Vanessa Werner, Maik Westrup und Mathilde Zies

„LH-BürgerEnergie eG“ hat zwei weitere Projekte in Aussicht

PV-Anlagen auf Feuerwehrhaus und Flüchtlingsheim

-awi- LÜDINGHAUSEN. Das gefällt den Verantwortlichen der „LH-BürgerEnergie eG“: Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität haben sich während ihrer Sitzung am Donnerstag einstimmig dafür ausgesprochen, weitere Dachflächen für Photovoltaikanlagen bereitzustellen. Demnach könnten künftig auf den Dächern des Feuerwehrhauses (Hinterm Hagen 4) und der Flüchtlingsunterkunft am Rohrkamp 6 PV-Anlagen installiert werden – vorausgesetzt der Rat segnet das

Vorhaben am 23. Juni (Donnerstag) ebenfalls ab. Als Klimaschutzbeauftragte der Stadt ergriff zunächst Melissa Kley das Wort: „Die eG ist auf Zack.“ Nachdem die Aktiven der Genossenschaft bereits auf der Seppenrader Mariengrundschule eine erste PV-Anlage ans Laufen gebracht haben, wollen sie zeitnah die nächsten Projekte realisieren. Immerhin beteiligen sich bereits rund 300 Bürger – „und jeden Tag kommen neue Anträge rein“, war während der Sitzung zu hören. Das aktuelle Kapital? Knapp 350 000 Euro.

Die eG habe einen „fulminanten Start hingelegt“, zollte Bernhard Möllmann (CDU) seinen Respekt. „Wir freuen uns ausdrücklich, dass die Bürger-eG das macht“, sagte derweil Michael Spiekermann-Blankertz (SPD) und erinnerte daran, dass seine Fraktion ein solches Projekt schon vor Jahren ins Leben rufen wollte. „Deshalb sind wir froh, dass das endlich auf den Weg gebracht wird.“ Auch die Grünen „begrüßen das sehr“, betonte Anke Brandmeier. ■ Weiter Infos gibt's online. | www.lh-buergerenergie.de



Auf dem Dach des Feuerwehrhauses möchte die „LH-BürgerEnergie eG“ eine Photovoltaikanlage installieren, ebenso auf der Flüchtlingsunterkunft am Rohrkamp 6. Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität hat jetzt beide Vorhaben abgesegnet. Foto: awi

Messerattacke: Staatsanwaltschaft erhebt Anklage

LÜDINGHAUSEN. In den Fall einer Messerattacke mitten in Lüdinghausen kommt Bewegung: Die Staatsanwaltschaft Münster hat jetzt gegen den aus Frankreich ausgelieferten 24-jährigen Tatverdächtigen Anklage wegen des Verdachts des versuchten Mordes und der gefährlichen Körperverletzung bei der Schwurgerichtskammer des Landgerichts Münster erhoben. In

der Anklageschrift wirft die Staatsanwaltschaft dem Angeeschuldigten laut Pressemitteilung vor, in den späten Abendstunden des 26. Januar 2022 an der Wohnungstür eines 40 Jahre alten Steverstädters geklingelt und ihn unter einem Vorwand aufgefordert zu haben, mit ihm das Haus zu verlassen. In einem Hinterhof soll der Tatverdächtige den 40-Jährigen unvermittelt mit einem

Messer angegriffen und einmal in den Oberkörper gestochen haben. Aus Angst vor weiteren Angriffen soll der Verletzte geflohen und der Angeseschuldigte ihm gefolgt sein. Dabei soll Letzterer dem Verfolgten zwei weitere Messerstücke von hinten in die rechte Körperseite sowie die Schulterregion zugeführt haben. Da der Attackierte wohl lautstark um Hilfe rief und so Nachbarn auf-

merksam wurden, soll der Angeseschuldigte nach Frankreich geflohen sein. Nur einen Tag später haben ihn Polizisten in Paris festgenommen und nach Deutschland ausgeliefert. Der 40-Jährige erlitt durch den Stich in den Oberkörper eine akut lebensgefährliche Verletzung. Ohne die direkt eingeleitete medizinische Versorgung wäre der Mann vermutlich verstorben, heißt

es. Das Motiv für den Messerangriff ist nach den Ermittlungen weiterhin unklar. Der Angeseschuldigte, für den die Unschuldsumutung gilt und der sich in Untersuchungshaft befindet, hat sich zu dem Tatvorwurf nicht geäußert. Das Landgericht Münster habe nun über die Zulassung der Anklageschrift zu entscheiden, informiert Oberstaatsanwalt Martin Botzenhardt in dem Text.

Radio Langer • Fernseh • HiFi • Netzwerk • Sat

Wir räumen unser Lager!

10% Rabatt auf vorrätige Block-Audiogeräte

zum Beispiel: Block A-B-C

Steverstraße 23 - Lüdinghausen - Tel.: 02591 49 72
info@radio-langer.de

Meisterbetrieb